

Mitteilungen

des
Internationalen Entomologischen Vereins e. V.
Frankfurt a.M. gegr. 1884

Band 2

Nr. 1

15. Juli 1972

ERGÄNZUNGEN ZUR MACROLEPIDOPTERENFAUNA DER OSTFRIESISCHEN INSEL NORDERNEY

Von Karl Cleve

In diesen Mitteilungen, Band I, Nr. 3 vom 15. 12. 1969 brachte Karl-Heinz MUELLER auf S. 1 — 16 eine „Studie über die Macrolepidopteren der Ostfriesischen Insel Norderney“. Es war dies die erste größere Veröffentlichung über die Schmetterlingswelt dieser Nordseeinsel.

K.-H. MUELLER sammelte bis zum Abschluß der vorgenannten Arbeit 7 Jahre, von 1962 bis 1968, jeweils von Ende Juli bis Mitte August auf der Insel vor allem Noctuiden, wie er einleitend hervorhebt. Dementsprechend befinden sich unter den 124 von MUELLER mitgeteilten Arten 88 Noctuiden (= 71 %).

Der Verfasser dieser Zeilen hatte durch das Entgegenkommen des Bauamtes für Küstenschutz in Norden Gelegenheit, in der Nähe des Leuchtturms, auf der Mitte der Insel, Lichtfang in der Zeit vom 25. Juni bis 8. Juli 1971 zu betreiben. Tagsüber wurden weitere Beobachtungen vorgenommen. Ein zweiter Aufenthalt vom 18. bis 20. Oktober 1971 war vom Wetter wenig begünstigt. Im Jahre 1971 konnten im ganzen 130 Großschmetterlingsarten festgestellt werden.

Mit 6 ergänzenden Noctuiden-Beobachtungen MUELLERS im Jahre 1969, 4 Beobachtungen von anderer Seite und 56 eigenen Neufeststellungen konnte 1971 die Zahl der für Norderney nachgewiesenen Macrolepidopteren auf 190 erhöht werden. Hierunter befinden sich nunmehr 112 Noctuiden (= 59 %).

Der prozentuale Anteil der zu anderen Schmetterlingsfamilien gehörenden Arten ist somit angestiegen.

Da bisher von den 3 Ostfriesischen Inseln/ Borkum, Juist und Norderney 323 Arten mit 151 Eulen (= 47 %) und von der Nordfriesischen Insel Sylt allein 362 Arten mit 168 Eulen (= 46 %) bekannt sind, ist anzunehmen, daß die Zahl der auf Norderney heimischen oder vorübergehend auftretenden Macrolepidopteren mindestens 300 Arten umfaßt.

Nachstehend werden zunächst die 66 neu zu vermeldenden Arten entsprechend der von K.-H. MUELLER gewählten Anordnung aufgeführt. Im Anschluß daran werden einige bemerkenswert erscheinenden Angaben über die von Norderney bereits bekannten Großschmetterlinge hinzugefügt.

Vereinfachende Angaben:

a.L. ohne weitere Zusätze bedeutet: am Licht in der Nähe des Leuchtturms. Falls keine Zahlenangabe erfolgt, handelt es sich nur um 1 Exemplar.

A FÜR NORDERNEY NEUE MACROLEPIDOPTEREN

1 *Rhopalocera*. Echte Tagfalter (Bisher 7, jetzt 17 Arten)

Folgende 10 Tagfalterarten können zusätzlich mitgeteilt werden:

- (1) *Pieris brassicae* L. Großer Kohlweißling
- (2) *Pieris rapae* L. Kleiner Kohlweißling
- (3) *Pieris napi* L. Heckenweißling

Diese 3 Kohlweißlingarten traten im Juni/Juli 1971 in einzelnen Exemplaren auf. K.-H. MUELLER hat sie als nicht genügend bemerkenswert nicht aufgeführt.

(4) *Gonepteryx rhamni* L. Zitronenfalter

Der Zitronenfalter wird auf allen Nordseeinseln beobachtet. Der Falter scheint eine gewisse Wanderlust zu besitzen, da er gern die hellen Segel der Segelboote auf See in größerem Abstand vom Festland anfliegt. MICHAELIS beobachtete im August 1971 den Falter auf diese Weise in der Nähe von Norderney, so daß er zweifellos auf dem Fluge von oder zu der Insel war.

(5) *Vanessa atalanta* L. Admiral

Der Admiral dürfte auf seinen Wanderflügen alljährlich auch auf Norderney vorkommen. Von den Leuchtturmwärtern wird er regelmäßig beobachtet und wurde auch von B. ALBERS vom 6. 6. 70 gemeldet (*Atalanta*, Bd. 3 (1971), S. 245).

(6) **Vanessa cardui** L. Distelfalter

Der Distelfalter ist ebenfalls ein ausgesprochener Wanderer. ALBERS sah denselben am 4. 6. 70 auf der Insel (Atalanta Bd. 3 (1971), S. 251).

(7) **Inachis io** L. Tagpfauenauge

Das Tagpfauenauge wurde am 24. 5. 70 bei einem Frühjahrsbesuch auf Norderney gesehen. Die Art kommt ebenfalls auf allen Nordseeinseln vor.

(8) **Fabriciana niobe** L. Mittlerer Perlmutterfalter

Dieser schöne Perlmutterfalter war Anfang Juli 1971 nach dem Heufalter (*Coenonympha pamphilus* L.) der häufigste Tagfalter auf der Insel. Vom 29. 6. bis 8. 7. 1971 wurden reichlich 100 dieser Falter gezählt. Da die Raupen auf Veilchen leben, die auf Norderney vielerorts wachsen, finden sie offenbar ausreichende Nahrungsquellen. Die auf der Unterseite nur zum Teil Perlmutterflecken aufweisende f. *intermedia* Gillm. trat nur zu 10 % unter der Stammform auf. Eine von Juist durch HAMCZYK in 2 Exemplaren vom 23. 7. 1971 vorgelegte Form, bei der das postdiskale Band auf der Unterseite der Hinterflügel, in dem sich die kleinen braunen Ringflecken befinden, eine braunschwarze an Stelle der braungelben Normalfärbung aufweist, konnte auf Norderney nicht festgestellt werden.

(9) **Mesoacidalia aglaja** L. Großer Perlmutterfalter

Die Raupe des Großen Perlmutterfalters lebt ebenfalls an Veilchen. Trotzdem war dieser Perlmutterfalter viel seltener als der zuvor genannte. In der gleichen Beobachtungszeit wurden nur 4 Falter festgestellt.

(10) **Aphantopus hyperantus** L. Gelbringochsenauge

Am 5. 7. 1971 wurde zwischen Domäne Grohde und Domäne Eiland ein Gelbringochsenauge gefunden. Der Falter ist auf den Ostfriesischen Inseln, wie z. B. Juist, nicht allzu selten, wurde aber von den Nordfriesischen Inseln bisher noch nicht gemeldet.

2. **Phalaenae**. Bären, Spinnen und Schwärmer (Bisher 27, jetzt 32 Arten)

(1) **Nola cuculatella** L. Kapuzenbärchen

Der Falter kam am 3. 7. 71 in der Nähe des Weststrandes, wo die Raupe vermutlich an Obstbäumen am Südrande des sogen. Argonner Wäldchens lebt, ans Licht.

- (2) **Eilema pygmaeola** Dbl.
Dieser Steinflechtenbär, dessen Unterart *Eil. pygmaeola pallifrons* Z. mehr auf dem mitteleuropäischen Festland verbreitet ist, kam vom 5. bis 7. 7. 71 drei mal ans Licht.
- (3) **Pergesa elpenor** L. Mittlerer Weinschwärmer
Am 5. und 6. 7. 71 am Licht.
- (4) **Hybocampa milhauseri** F. Pergamentspinner
Am 25. 6. 71 erschien dieser nirgends häufige Spinner erstmals auf einer Nordseeinsel beim Norderneyer Leuchtturm am Licht. Die Raupe lebt vielleicht an einigen in der Nähe stehenden Eichen mittlerer Höhe.
- (5) **Tethea or** Schiff. Wollrückenspinner
Vom 27. 6. bis 5. 7. 71 in 4 Exemplaren, die alle der nicht verdunkelten Nominatform angehörten, am Licht.

3. Geometridae. Spanner (Bisher 2 jetzt 29 Arten)

K.-H. MUELLER hat bewußt auf die Beobachtung der Spanner verzichtet. Er führte nur die beiden Arten *Abr. grossulariata* L. und *Urapt. sambucaria* L. als relativ häufig an. Im Gegensatz dazu wurde im Jahr 1971 auch auf die Spanner geachtet, so daß diese auf Norderney erstmals in Anzahl ermittelt wurden. Die systematische Einteilung der Spanner ist z. Z. noch im Fluß. Es wird hier die von KOCH (1961) gewählte Nomenklatur zu Grunde gelegt.

Sterrhinae

- (1) **Calothyranis amata** L.
25. und 26. 6. 71 a. L.
- (2) **Scopula immutata** L.
2. 7. 71 a. L.
- (3) **Sterrhia dimidiata** Hufn.
1. — 6. 7. 71 6 mal a. L.
- (4) **Sterrhia seriata** Schrk.
(*virgularia* Hb.) 2 mal am 1. 7. 71 a. L.
- (5) **Sterrhia aversata** L.
7 mal 3. — 7. 7. 71 Mitte Insel und am Weststrand am Licht.

Larentiinae

- (6) **Lythria purpurata** L.
Vom 29. 6. bis 8. 7. 71 häufig. Am Tage. Besonders an sonnigen, grasbewachsenen Hängen.
- (7) **Lygris testata** L.
5. 7. 71. In 6 Exemplaren a. L.
- (8) **Lygris mellinata** F.
(associata Bkh.) 5. 7. 71 a. L.
- (9) **Cidaria ocellata** L.
Vom 25. 6. bis 4. 7. 71 6 mal a. L.
- (10) **Cidaria fluctuata** L.
3. 7. 71 in der Nähe des Weststrandes 2 mal a. L.
- (11) **Cidaria bilineata** L.
Vom 25. 6. bis 7. 7. 71 mehrfach auf der ganzen Insel, am Tage und am Licht. Am 5. 7. 71 wurde ein Exemplar mit stark verdunkeltem Mittelteil der Vfl. auf einer Wiese beim Leuchtturm gefangen.
- (12) **Cidaria alternata** Müll. (sociata Bkh.)
Wie die vorhergehende Art am Tage und am Licht.
- (13) **Cidaria galiata** Schiff.
Vom 27. 6. bis 3. 7. 71 am Leuchtturm und in der Nähe des Weststrandes 6 mal am Licht. Von den Nordfriesischen Inseln bisher nicht gemeldet.
- (14) **Cidaria coerulata** F.
(autumnalis Ström.) 3. 7. 71 in der Nähe des Weststrandes 3 mal a. L.
- (15) **Pelurga comitata** L.
Am 2. und 3. 7. 71 sowohl am Leuchtturm als auch beim Weststrand a. L.
- (16) **Eupithecia centaureata** Schiff.
(oblongata Thnbg.) 1. 7. 71 a. L.
- (17) **Eupithecia satyrata** Hbn.
3. 7. 71 beim Weststrand a. L.
- (18) **Eupithecia absinthiata** Cl.
1. 7. 71 a. L.
- (19) **Chloroclystis rectangulata** L.
3. 7. 71 beim Weststrand a. L.

Geometrinae

- (20) **Lomaspilis marginata** L.
25. 6. bis 7. 7. 71 überall häufig, am Tage und am Licht.
- (21) **Cabera pusaria** L.
30. 6. bis 6. 7. 71 vereinzelt am Tage und am Licht.
- (22) **Cabera exanthemata** Scop.
6. 7. 71 am Licht.
- (23) **Ellopia fasciaria** L. (prosapiaria L.)
3. 7. 71 a. L., Die grüne f. viridaria Kautz.
- (24) **Crocallis elinguaris** L.
24. 7. 71 beim Weststrand. MICHAELIS leg.
- (25) **Opistograptis luteolata** L.
26. 6. bis 4. 7. 71 beim Weststrand und Mitte Insel 5 mal a. L.
- (26) **Epione repandaria** Hufn.
(apiciaria Schiff.) 2. 7. 71 a. L.
- (27) **Biston betularius** L.
25. 6. bis 7. 7. 71 beim Weststrand und beim Leuchtturm a. L. Von 23 Exemplaren gehörten 70 % der verschwärzten Form carbonaria Jord., 8 % der Übergangsform isularia Th. M. und 22 % der hellen Stammform an.

4. Noctuidae, Eulen (Bisher 88, jetzt 112 Arten)

Die 24 zusätzlichen Eulenarten werden in Anlehnung an die Einteilung und Nomenklatur von MUELLER (1969) nachstehend aufgeführt.

Noctuinae

- (1) **Agrotis ripae** Hb.
25. 6., 28. 6. und 1. 7. 71 a. L. Die Vorderflügel dieser 3 Falter haben eine gelbgraue Grundfarbe. 2 Exemplare sind lebhaft, eines schwach gezeichnet.
- (2) **Amathes c-nigrum** L.
26. 6., 1. 7., 5. 7. 71 a. L.

Hadeninae

- (3) **Mamestra pisi** L.
1. bis 5. 7. 71 7 mal a. L.
- (4) **Mamestra nana** Hufn.
(dentina Esp.) Vom 25. 6. bis 7. 7. 71 erschien diese Eule 43 mal am Licht. Die Hauptflugzeit lag um den 5. 7. 71.

(5) **Mythimna pudorina** Schiff.
(impudens Hb.) 25. 6. bis 7. 7. 71 31 mal a. L.

(6) **Mythimna pallens** L.
1. bis 4. 7. 71 4 mal a. L.

Cuculliinae

(7) **Agrochola lola** Cl.
19. 10. 71 im Kurpark 1 mal am Köder.

(8) **Agrochola circellaris** Hufn.
18. und 19. 10. 71 im Kurpark 20 mal am Köder.

Apatelinae

(9) **Apatele aceris** L.
25. 6. bis 1. 7. 71 4 mal a. L.

Zenobiinae

(10) **Apamea anceps** Schiff.
(Hadena sordida Bkh.) Als K.-H. MUELLER im Jahre 1969 noch einmal, und zwar schon ab 12. 7., auf Norderney war, wurde diese Art von ihm mehrfach durch das Ableuchten der Strandhaferblüten festgestellt. 1971 wurden dann vom 25. 6. bis 7. 7. rund 100 Exemplare in der Nähe des Leuchtturms am Licht gezählt. Annähernd 50 % der Falter waren stark aufgehellet.

(11) **Apamea sordens** Hufn.
(Hadena basilinea F.) Vom 25. 6. bis 6. 7. 71 kam diese Art 18 mal ans Licht. (URBAHN det.)

(12) **Apamea unanimitis** Hb.
27. 6. 71 beim Leuchtturm a. L. (URBAHN det.) sowie am 3. 7. 71 in der Nähe des Weststrandes a. L.

(13) **Procus ophiogramma** Esp.
19. 7. 69 an Strandhaferblüte, leg. J. KOEHLER.

(14) **Procus versicolor** Bkh.
Am 3. 7. 71 in 4 Exemplaren in der Nähe des Weststrandes a. L.

(15) **Procus latruncula** Schiff.
3. 7. 71 3 mal wie vor, 1. 7. 71 beim Leuchtturm a. L.

(16) **Trachea atriplicis** L.
1. und 2. 7. 71 a. L.

(17) **Phlogophora meticulosa** L.
27. 6. 71 a. L.

(18) **Chilodes maritima** Tausch

14. bis 26. 7. 69 nachts im Schilfrohr sowie an Leuchtreklamen
4 Falter von K.-H. MÜLLER gefunden. Darunter 1 f. *bipunctata* und
1 f. *wismariensis*. Ferner am 2. 7. 71 a. L. (Nominatform.)

Melicleptriinae

(19) **Pyrrhia umbra** Hufn.

28. 7. 69 am Zeltplatz bei der Nordhelmsiedlung, K.-H. MÜLLER
leg. Ferner 1. und 5. 7. 71 a. L. beim Leuchtturm.

Jaspidiinae

(20) **Unca olivana** Schiff.

(*Erastria argentula* Hbn.) 5. 7. 71 a. L. Erstfund auf einer
Nordseeinsel. Der Falter ist in ganz Nordwestdeutschland selten. Die
Raupe lebt an Riedgräsern.

(21) **Jaspidia pygarga** Hufn.

(*Erastria fasciana* L.) 1. 7. 71 a. L.

Plusiinae

(22) **Autographa v-aureum** Hbn.

(*Plusia pulchrina* Haw.) 14. 7. 69 an einer Laterne in der
Nordhelmsiedlung, K.-H. MÜLLER leg. 3. 7. 71 in der Nähe des
Weststrandes a. L. Diese Art ist bisher noch von keiner anderen
Norseeinsel mitgeteilt worden.

(23) **Abrostola triplasia** L.

(*tripartita* L.) 2. und 5. 7. 71 a. L.

Ophiderinae

(24) **Phytometra viridaria** Cl.

Am 28. 7. 69 am Zeltplatz bei der Nordhelmsiedlung, K.-H.
MUELLER leg.

B ERGÄNZENDE MITTEILUNGEN ZU EINIGEN BEREITS VOR 1969 VON K.–H. MUELLER BEOBACHTETEN ARTEN

***Maniola jurtina* L.**

GROZS berichtete 1956 (Ent.Z.,Bd.66,S.135) über 5 Exemplare (4 ♀ ♀ und 1 ♂) des Großen Ochsenauges von der Kiebitzdele auf Borkum, bei denen die Augen auf den Vfl. beträchtlich vergrößert und unterseits doppelt weiß gekernt sind. Ein am 7. 7. 71 auf Norderney beim Leuchtturm gefangenes ♀ dürfte auch hierher gehören, wobei die weiße Doppelkernung auch auf der Oberseite des linken Vfl. schwach angedeutet ist. Nach BERGMANN (1952) ist die Form *bioculata* Rbr. mit zwei Augen auf der Vfl.—Oberseite eine Warmfeuchtform. Im übrigen sind diese Falter auf Norderney auch sonst, was die Größe und Zahl (bis 5) der Punkte auf der Unterseite der Hfl. als auch zusätzliche kleine Punkte auf der Oberseite der Vfl. anbelangt, recht variabel.

***Euproctis chrysorrhoea* L.**

Der Goldafter trat auch noch 1971 in ungeheurer Anzahl als Schädling auf. Die Raupen waren ganz besonders an den Sanddornbüschen im Südstrandpolder anzutreffen.

***Pergesa porcellus* L.**

Der Kleine Weinschwärmer war Ende Juni/Anfang Juli 1971 die häufigste Schwärmerart und wurde in 14 Tagen 60 mal am Licht beobachtet.

***Phalera bucephala* L.**

Der Mondvogel kam im gleichen Zeitraum 17 mal ans Licht.

***Agrotis exclamationis* L.**

Diese Eulenart wurde 1971 am häufigsten beobachtet. Ca. 300 Exemplare zeigten sich am Licht. Am 4. 7. 71 wurde auch die schön gezeichnete Form *cuspidata* Culot festgestellt.

***Sideridis albicolon* Hbn.**

Von den 58 Exemplaren des Jahres 1971 waren etwa 20 % stark aufgehell.

***Mamestra oleracea* L.**

Mit 57 Exemplaren im Jahre 1971 ebenfalls häufig.

Mythimna littoralis Cl.

Nachdem K.-H. MUELLER 1962 bis 1968, jeweils nach dem 20. 7., 11 Falter am Licht oder auch am Köder festgestellt hatte, wurden vom 12. 7. bis 2. 8. 69 von ihm rd. 750 Exemplare dieser als recht selten geltenden Art durch nächtliches Ableuchten des blühenden Strandhafers gefunden. Auch 1971 kamen zwischen dem 2. und 6. 7. nur 4 Falter in der Nähe des Leuchtturms ans Licht.

Mythimna comma L.

Vom 25. 6. bis 7. 7. 71 wurden 178 Exemplare am Licht im Westen und in der Mitte der Insel beobachtet. Damit war *M. comma* nach *Agr. exclamatoris* am Licht die zweithäufigste Art im Jahre 1971.

Apamea remissa Hbn.

(*Hadena gemina* Hbn.) Durch den Anflug von 70 Faltern ans Licht war auch diese Eule 1971 recht häufig.

Procus fasciuncula Haw.

Ebenfalls mit 40 Lichtenanflügen 1971 häufig.

Plusia chrysis L.

Auch die Messingeulen war bei 87 registrierten Lichtenanflügen 1971 gegenüber den Jahren 1962 bis 1968 recht häufig.

Abschließend spreche ich Herrn K. H. MUELLER – Wiesbaden für die mir zur Verfügung gestellten Beobachtungen aus dem Jahre 1969 sowie Herrn Dr. URBAHN - Zehdenick für die Hilfe bei schwierigeren Determinationen meinen verbindlichsten Dank aus. Auch danke ich Herrn Dr. MICHAELIS von der Forschungsstelle für Insel- und Küstenschutz in Norderney für vielfältige und bereitwilligst gewährte Unterstützung.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Karl Cleve, 1 Berlin 15, Fasanenstr. 39

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [2_1_1972](#)

Autor(en)/Author(s): Cleve Karl

Artikel/Article: [ERGÄNZUNGEN ZUR MACROLEPIDOPTERENFAUNA DER OSTFRIESISCHEN INSEL NORDERNEY 1-10](#)